Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 12

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

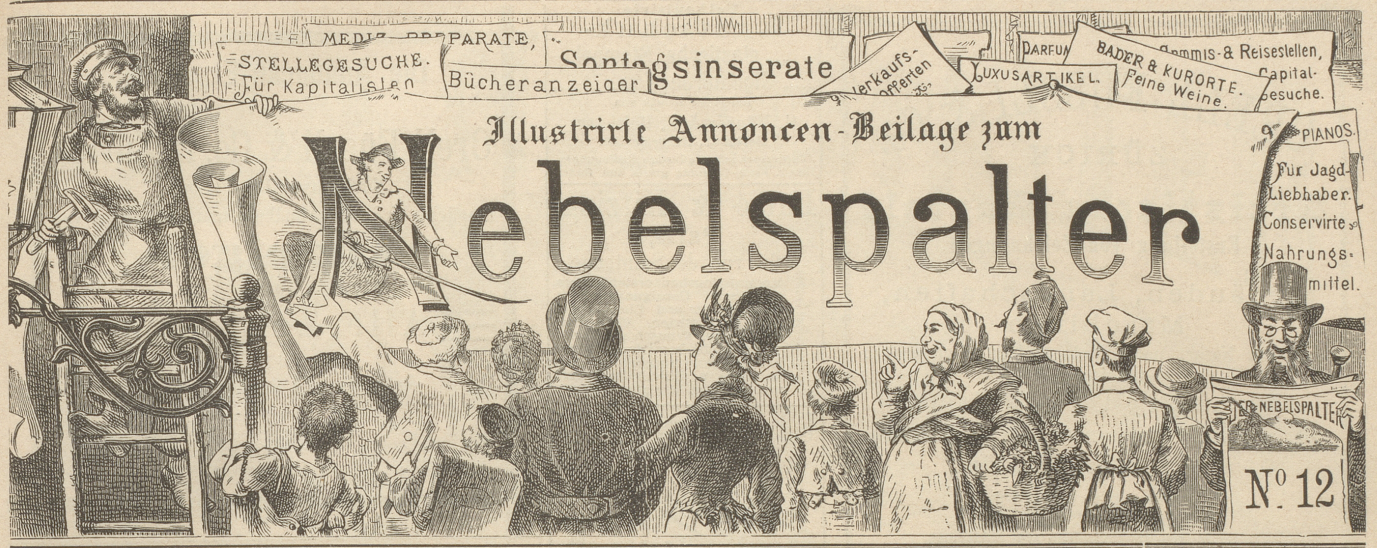
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

PATENT- & technisches Bureau
von
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

Gesucht wird
für eine junge, anständige Tochter, die auch Liebe zu Kindern hat, eine Stelle, bei einer achtbaren Familie, in einem Privathaus, wo möglich in der französischen Schweiz. Gutes Zeugniß oder nähere Auskunft kann von der jetzigen Herrschaft gegeben werden. — Eintritt gerne so bald als möglich. [306

Für
Hôtelbesitzer
Ein **tüchtiger Koch** mit guten Zeugnissen sucht Saison oder Jahresstelle. [307

Eine ältere Dame
in allen Branchen des Hausstandes vollkommen bewandert, beste Referenzen besitzend, wünscht bei einer achtbaren Familie oder in einem Hotel eine Stelle als [306
Gouvernante.

Commis-Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Mercerie- und Bonneterie-Geschäft en gros & en détail gemacht u. daselbst seit einiger Zeit als
Commis
konditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderwärts Engagement. — Eintritt Anfangs April. [309

Bern
Fabrikation
von
Billards
von
F. Morgenthaler.
Beständiger Vorrath verschiedener Grössen und Façonen. Auswahl in sämmtlichen Utensilien. [516
Reparation. Tausch. Miethe.
Gleiches Haus in
Zürich.

Prima
gebr. Java- und Ceylon-Kaffee
gezuckert nach indischer Art, welcher den Vortheil hat, dass man stets 1/3 weniger von demselben gebraucht als von dem gewöhnlich gebrannten Kaffee und alsdann **noch kräftiger ist**, empfiehlt in verschiedenen Sorten und in durchaus reinschmeckender Waare billigst von 1,20—1,70 ℳ pr. 1/2 Kilo gegen Nachnahme die Dampf-Kaffeebrennerei von [c519
H. Kuckuk in Mühlheim a/d Ruhr, Rheinland.

ZÜRICH ZÜRICH
KRONENHALLE
Café — Restaurant — Billards
Täglich Mittagessen zwischen 11½-2 Uhr
à Fr. 1. 50.
Abendessen zwischen 5½-10 Uhr
à Fr. 1. 50.
Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.
Mittag- und Abendessen 421n]
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt
Speisekarte mit halben Portionen
Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
„ „ „ „ compl. ... 80 „
Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.
Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)
Erlanger und Pilsener Biere
Die fortwährende **Frequenz** meines Etablissements gestattet mir in **Küche** und **Keller** nur **Gutes** zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.
Sich ferner angelegentlichst empfehlend
E. BOSSHARD.

Joh. Samuel Stengel
Fabrik musikalischer Instrumente
Bayreuth in Bayern.
503] Inhaber mehrerer Preis-Medaillen.
(Aeltestes Geschäft Deutschlands.)
empfiehlt sich in **Holz-Blase-Instrumenten** bestens.

Beim Zahntechniker.

Fräulein: „Da haben Sie ein Gebiß mit Tigerzähnen; für wen ist das bestimmt?"

Zahnkünstler: Für einen preußischen Major. Wenn der seinen Soldaten die Zähne zeigt, will er den Eindruck machen, als ob er jeden fressen wolle.

Künstlerinnen-Großmuth.

Photograph: „Eine so gefeierte Schauspielerin, wie Sie, verehrtes Fräulein, sollte sich doch photographiren lassen."

Schauspielerin: Ich hasse das Sitzen. Wenn Ihnen aber, wie Sie sagen, ein schönes Bild von mir vor Augen schwebt, so erlaub' ich Ihnen danach eine Copie auf photographischem Wege anzufertigen.

Trost.

Steht eine Thräne dir im Auge
Verzweifle nicht, das ist nur Wasser;
Und bist du Jemandem 'was schuldig
Dann zahle nicht, denk: Das vergaß er.

Alterthum und Neuzeit.

Dido, die Gründerin Karthago's, führte bekanntlich ihre Gründung dadurch aus, daß sie eine Ochsenhaut in Riemen zerschnitt, die Riemen zusammenknüpfte und das betreffende Land damit umspannte.

Es ist erstaunlich, welche Aehnlichkeit zwischen dieser Gründerin im Alterthume und unsern modernen Gründern ist.

Anbei einige Beispiele:

Dido wußte gut zu schneiden, aber auch unsere Gründer machen meistens einen guten Schnitt.

Dido verstand es vom Ochsen Nutzen zu ziehen. Was wären unsere Gründer, wenn es nicht so viele Ochsen in der Welt gäbe?

Dido führte die Gründung Karthago's durch Leder herbei; — auch der Ursprung der modernen Gründungen ist meistens sehr ledern.

Dido zog die Ochsenhaut so in die Länge, daß man das Ende davon nicht absehen konnte. — Auch die andern Gründer sind bemüht, ihr Unternehmen in die Länge zu ziehen, damit Niemand das Ende absehen kann.

Bei diesen Aehnlichkeiten zwischen den genannten Persönlichkeiten gibt es aber doch einen gewaltigen Unterschied. Es ist die Methode, welche beide zu ihren Zwecken kultiviren: Während Dido einem Ochsen das Fell abzog, ziehen unsere modernen Gründer uns das Fell über die Ohren.

ORELL FÜSSLI & Co.
ZÜRICH
Artistische Anstalt

Erstellung von Zeichnungen
von
Gebäuden, Landschaften, Maschinen
nach der Natur, nach Photographien oder andern Originalen.

Entwürfe für Aktien und Banknoten.

Photographische Verkleinerung oder Vergrößerung aller Arten von Originalen.

XYLOGRAPHIE

Erstellung von Holzschnitten von Maschinen, Landschaften, Gebäuden, Zierschriften, Monogrammen, illustrirten Inseraten für Buchdruck.

Von den Holzschnitten werden auch galvanische oder Schriftzeug-Clichés geliefert.

LITHOGRAPHIE

Erstellung von Zeichnungen jeder Art auf Stein.

WECHSEL, FACTUREN, VISITENKARTEN, VERLOBUNGS-, GEBURTS- & TODES-ANZEIGEN.

Photographie auf Lithographiestein.

Erzeugung chemisch hochgravirter Druckplatten
von
PHOTOGRAPHIEN,
LITHOGRAPHIEN und KUPFERSTICHEN
ebenso von
Glaszeichnungen, Hyalo-Typographie.

Feinstes lichtes [520]

BRAUMALZ

offerirt die

Elbschlossbrauerei

L'EITMERITZ.

Haus im Jahre 1836 gegründet.

Emilio Dalmedico di Gppe.

Venedig.

Glasperlen allerlei Gattungen u. Cocusbethen-Export.

Vertreter, welche gute Referenzen leisten können, werden gesucht.

Dieselbe Firma beschäftigt sich auch mit Commissions-Geschäften, Vertretungen und Wechsel-Incassi für ganz Italien gegen eine niedere Provision. [c 502]

Fz. Hch. Schroeder,

512] **Nürnberg.**

alleiniger Fabricant von D. Haegerich's verbesserten

Patent-Petroleum-Kochapparaten

mit festen u. abnehmbaren Brennern. Prospecte und Preisliste franco und gratis. — Wiederverkäufern Rabatt. Absatz **150000** Stück.

Erstes deutsches Fabricat.

Spez.,-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankht., Schwäche, Kröpfe: Dr. Bindschädler,

451] Bahnhofstrasse 64.

Ein Kellner u. ein Telegraphist

beide Prima Referenzen suchen Engagement durch **J. LANZ**, Kesslergasse,

522] **Bern.**

S. J. Boller-Hafner

[486n] **Ingenieur**

Stadelhofen **ZÜRICH** Stadelhofen

Centralluftheizungen

mit Ventilation.

Mineralwasser-

477] und

Champagner-Apparate

(in 6 verschiedenen Grössen vorräthig) liefert billigst die Maschinenfabrik von

M. ISENSEE

Halle a/S. (Preussen)

Dienstboten,

welche schnelles und sicheres Engagement suchen, wenden sich an

J. LANZ,

490] **Kesslergasse Bern.**

DIE

Elbschlossbrauerei Leitmeritz in Böhmen

gegründet 1859

erlaubt sich zum Bezuge ihrer Versandtbiere ergebenst einzuladen. [521]

Vulkanisirte

Kautschuk-

und **elastische Stempel**

sowie **Signaturen** in allen Grössen

517] liefert die Fabrik von

G. Mäurer & E. Holthaus,

Berlin S., Ritterstr. 10.

Wiederverkäufern günstige Bedingungen Illustr. Preis-Courante gratis und franco.

Lutzé & Kitzing,

518] **Paris,**

62 rue de Saintouge,

Kommissionshaus ersten Ranges, übernimmt Consignationen in Käse, Butter und Eiern gegen mässige Provision. Vorschüsse werden auf Wunsch gegeben.

Man sucht besonders geringe Sorten Schweizerkäse, magere, halbfette, u. fehlerhafte Waare und verkauft nur gegen Kasse.

Man spricht auch Deutsch!

Wer an Gicht, Rheumatismus oder Erkältungskrankheiten leidet, versehe sich mit dem Buche:

Die Gicht.

2. Aufl. Preis 35 fr. ö. W.*)

Ausführlichen Prospect verf. gratis u. franco Th. Hohenleitner, Leipzig u. Basel.

*) Vorräthig in der Buchhandlung von **Th. Hohenleitner** in **Basel**, welche dasselbe gegen 85 Cts. in Briefmarken überall hin versendet. [472]

Estragonessig,

[510] **Weinessig**

empfiehlt die Essigfabrik von

Richard Hengstenberg

in **Esslingen a. Neckar.**

Billig zu verkaufen:

Gutgeräucherte [511

Schinken

bei

Frid. Wilhelm,

in **Oftringen** b. Aarburg.

Für Gemeinden.

Neue

514] **Dampf-Feuerspritze**

zu verkaufen.

Garantie ein Jahr.

Die Dampfentwickelung dieser Spritze erfolgt in 10 bis 12 Minuten. Dieselbe wirft den Wasserstrahl von 22 m/m Durchmesser 40 Meter hoch und liefert 1000 Liter Wasser per Minute. Preis incl. allem Zubehör sowie 100 Meter **Lederdruckschlauch** u. 10 M. Saugröhren M. 6000.

Weitere Auskunft ertheilt

Cremer-Chapé,

8 Stelzengasse in **Strassburg i. Els.**

---

[494] **Der Doctor-Titel**

(von verschiedenen Universitäten) wird discret und reell vermittelt. Adresse **W. Ball, London**, S. E. 16. Dennetts Grove, Dennets Road, Peckham.

HOLZ-

und Stroh-Instrumente

Sehr leicht zu erlernen, auch für **Nichtmusikalische. 2 Octaven** chromatisch 12 Fr. 50 Ct., ein **Solo** dafür mit Orchester-Begleitung 3 Fr., liefert

H. Rösler, rue de Bourg 16,

Lausanne. [496

Grazer Eisenwaaren-Fabrik

499] **Graz** (Steiermark)

Central-Bureau **Wien**, Favoritenstrasse

Stahldrähte

in allen Härtegraden und Dimensionen gewalzt und gezogen.

Regen- und Sonnenschirm-Drähte

fertige Sonnen- u. Regenschirmstangen aus Patent-Guss-Stahl

Patent-Clavier-Saiten

Kratzendraht (undressirt u. dressirt)

Stahldraht für diverse Verwendungen

als

Jacquardnadeln, Hasteln, Krempel, Ketten, Telegraphenleitungen, Spiralfedern, Sicherheitsnadeln, Nähnadeln, Haar-, Strick-, Häckelnadeln, Hutgestelle, Broches, Fischangeln, Stahlbänder, Nähmaschinennadeln, Uhrenfedern etc.

Ausgezeichnet: Paris 1878.

Die Annoncen-Expedition

von

Orell Füssli & Co. in Zürich

Marktgasse 14. I. Stock,

empfiehlt sich zur Annahme und Besorgung von

Anzeigen

für

Alle Zeitungen

der

Schweiz und des Auslandes.

Original-Preise, keine Nebenspesen, bei grösseren Aufträgen Rabatt, Kostenvoranschläge gratis.

Für nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches

Festgeschenk für jede Familie.

Britannia-Silber-Besteck

bestehend aus:

6 Stück Esslöffel		Neuestes Façon,
6 „ Gabeln		Täuschende Silberähnlichkeit,
6 „ Theelöffel		Für ewigen Gebrauch,

in geschmackvollem Etui.

Ferner zum Besteck passend:

6 Stück Tafelmesser	M. 5.—	Die Klingen der Messer v. feinsten
6 „ Dessertmesser	M. 4.—	Solinger Silberstahl, die Hefte massiv
6 „ Dessertgabeln	M. 4.—	von Britania-Silber. [480]

ebenfalls in Etui.

Garantie für die Dauer der hochfeinen ***Silberpolitur,*** welche nie vergilbt und für Solidität durch Erstattung des Preises bei franco Rücksendung der Waare.

Versandt gegen Nachnahme od. franco Einsendung des Betrages.

Theodor Rossmüller, Düsseldorf.

Von den vielen Anerkennungsschreiben lasse ich folgen:

„Die mir gesandten Britannia-Silber-Sachen haben allgemeinen Beifall gefunden und die Meinigen sehr erfreut. Ich wünsche nun noch 12 Tafelmesser und 12 Tafelgabeln.

Danzig, 20. Juli 1878. (gez.) Gaul,
Stadt- und Kreisgerichts-Secretair“.

Ebenso sprechen sich aus: Professor R. Andersch, Regensburg 5.10. 78., Pfarrer P. Schaefer, Holzappel bei Wiesbaden 4.4.78.

Presshefe

liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme

476] Wiederverkäufern besondern Rabatt.

Alb. Herzig, Presshefefabrikant, **Kleindietwyl** (Bern).

„Keine Kopirpresse mehr!“

Man kann den Brief zugleich mit der Copie schreiben.

Tinte, Feder und Copirpresse überflüssig.

Unstreitig ist das Copiren in dem bisher bestehenden Verfahren ein sehr lästiges und zeitraubendes; wie oft wird ein Brief, der schön geschrieben ist, durch das beim Copiren nothwendige Befeuchten verwischt und entstellt, ja sogar ganz unleserlich gemacht. Bei meinem neu erfundenen Copirbuche ist aber das Copiren ganz überflüssig; denn dadurch, dass man unter ein Blatt des Copirbuches das Briefblatt und zwischen diesen beiden Blättern das Tintenpapier legt, bewirkt der Druck der trockenen, eigens beigestellten Feder, dass das Tintenpapier die Tinte für Brief und Copie zugleich abgibt, man schreibt **daher Brief und Copie in Einem, unerreicht deutlich u. sauber.** Niemals ist das gewöhnliche Copirverfahren im Stande, so kräftige, rein leserliche Copien zu liefern, und was besonders wichtig, **die Copie bleibt nach Jahren immer gleich deutlich.** [438]

Preise eines Copirbuches:

Auf 250 Correspondenzkarten	fl. 1.—	für 250 Briefe Quartformat		fl. 3.—
Notiz- u. Commissionsbücher für Reisende	fl. 1.20	„ 500 „	„	fl. 4.—
		„ 700 „	„	fl. 6.—
für 250 Briefe Octav in eleg. Leinwand gebunden. .	fl. 2.50	„ 1000 „	„	fl 6.80

Bestellungen an **A. S. Deutsch**, Wien, II., Untere Augartenstrasse 34,

gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.

Wiederverkäufer werden allerorts engagirt.